

StreetArt- ein Statement!?

Statement:

Das Wort Statement kommt aus der englischen Sprache.

Mit einem Statement drückt man seine Meinung vor vielen Menschen aus.

Eine Künstlerin oder ein Künstler drückt mit einem („StreetArt“-) Kunstwerk oft die eigene Meinung zu einem wichtigen Thema aus.

Man sagt dann auch, dass eine Künstlerin oder ein Künstler mit einem Kunstwerk ein Statement setzt.



Ein mögliches Deckblattbild finden Sie hier: <https://pixabay.com/de/photos/streetart-london-eastend-street-2046929/>

Alternativ können Sie auch die Schülerinnen und Schüler ein selbst gewähltes StreetArt Kunstwerk einfügen lassen.

Dokumentationsmappe von:

Klasse:

StreetArt-ein Statement!?

Hier das
Titelbild
einfügen.

Lernaufgabe:

Fertige eine gestaltungspraktische Arbeit mit „StreetArt“-Charakter an.
Erarbeite eine Antwort auf die Frage: Was ist „StreetArt“? – Gestalte dazu eine Präsentation.

Dokumentiere deinen Prozess.



Dokumentation:

- Sammle in der Mappe alle Materialien zum Thema und zu den vier Modulen.
- Hinten in der Mappe findest du eine Seite für deine Ideen zu deiner gestaltungspraktischen Arbeit. Hier solltest du nach Abschluss jedes Moduls deine Ideen festhalten.
- Im fünften Modul benötigst du die Materialien für deine Präsentation.
- Führe eine Inhaltsverzeichnis.
- Lege am Ende der Mappe



Tipp:

In den folgenden Unterrichtsstunden wirst du viel über StreetArt lernen.

Dieses Wissen brauchst du, um dein eigenes StreetArt-Statement zu gestalten.

Deine Mappe hilft dir, deinen Lernprozess zu dokumentieren und zu reflektieren.

* Glossar: Ein Glossar ist eine Liste von Wörtern mit Erklärungen.

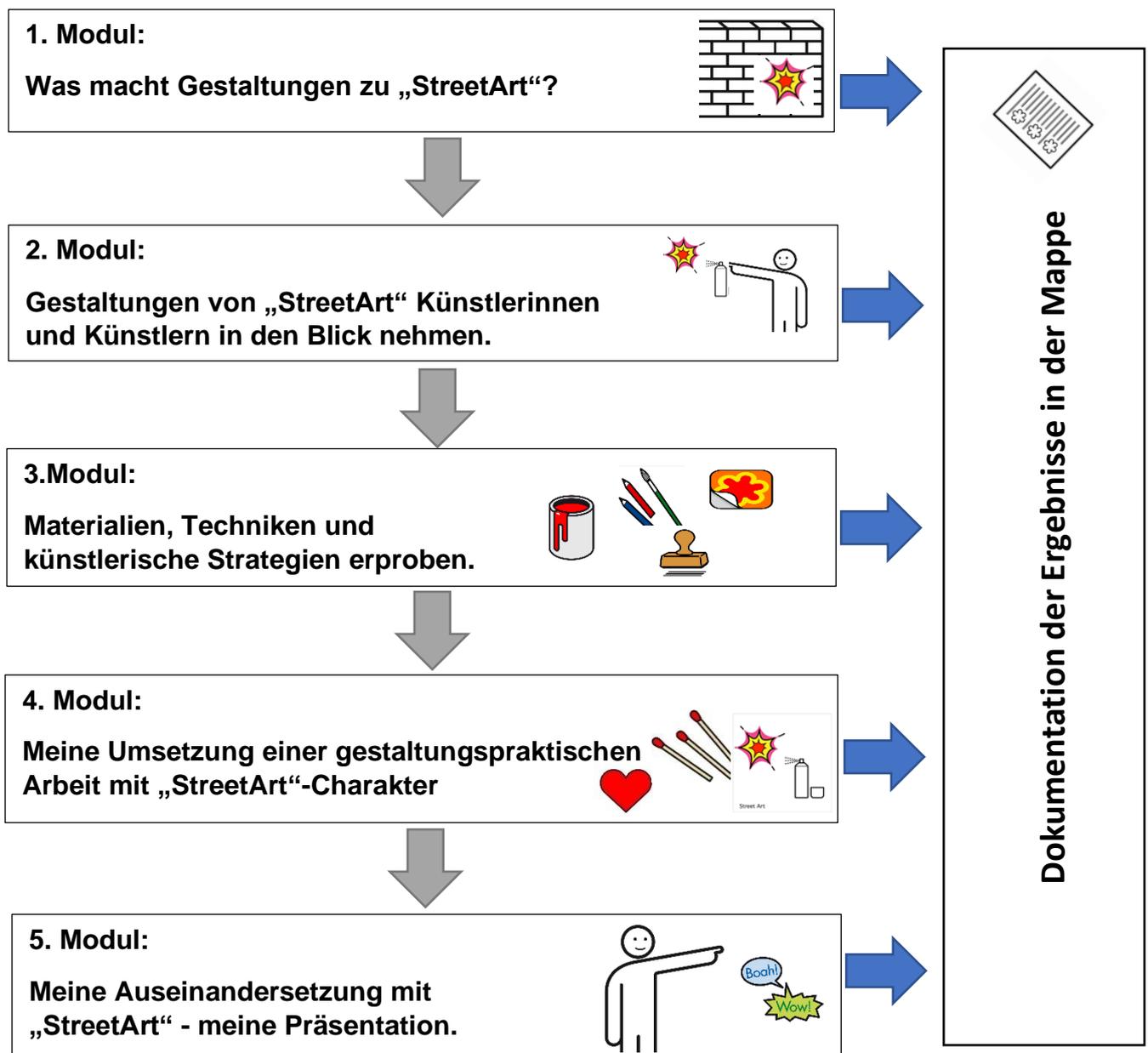
„StreetArt“- ein Statement!? – Übersicht zur Lernaufgabe.

Was ist „StreetArt“ und wie bezieht man eine Position?

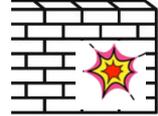
Dokumentiere deinen Prozess.

Präsentiere deine Auseinandersetzung mit der Frage.

Die folgende Übersicht zeigt den Ablauf der Lernaufgabe.



1. Modul: Was macht Gestaltungen zu „StreetArt“?



Leitfragen:

- Wie kann man sich dem Bild nähern und unter welchen Aspekten kann das Werk untersucht werden?
- Was wäre, wenn es das Werk auf Leinwand in einem Museum zu sehen gäbe?
- Wo und wie kann man sich auf Spurensuche und -sicherung nach „StreetArt“ begeben?
- Was ist „StreetArt“? – Ist das „StreetArt“?

Meine wichtigste Leitfrage aus Modul 1:

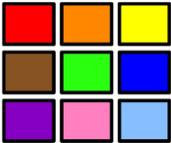
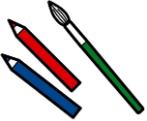
Meine Erkenntnisse aus Modul 1:

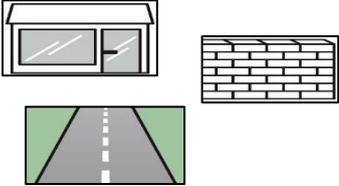
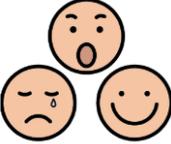
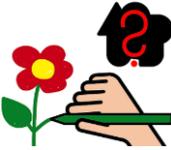
Ich habe gelernt:

Ich finde spannend:

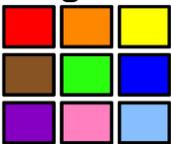
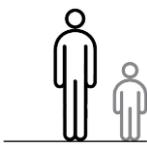
Daran möchte ich weiterarbeiten:

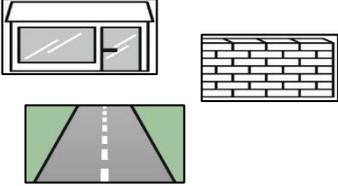
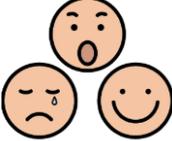
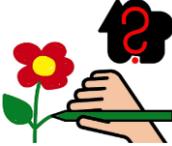
Meine Beobachtungen zum Bild von Banksy:

1.	Hier kann das Bild eingefügt werden.	
2.	Welche Farben sind dargestellt? 	
3.	Welche Formen tauchen auf? 	
4.	Welche Größe hat das Bild? 	
5.	Welches Material wurde verwendet? 	
6.	Welche Technik wurde genutzt? 	

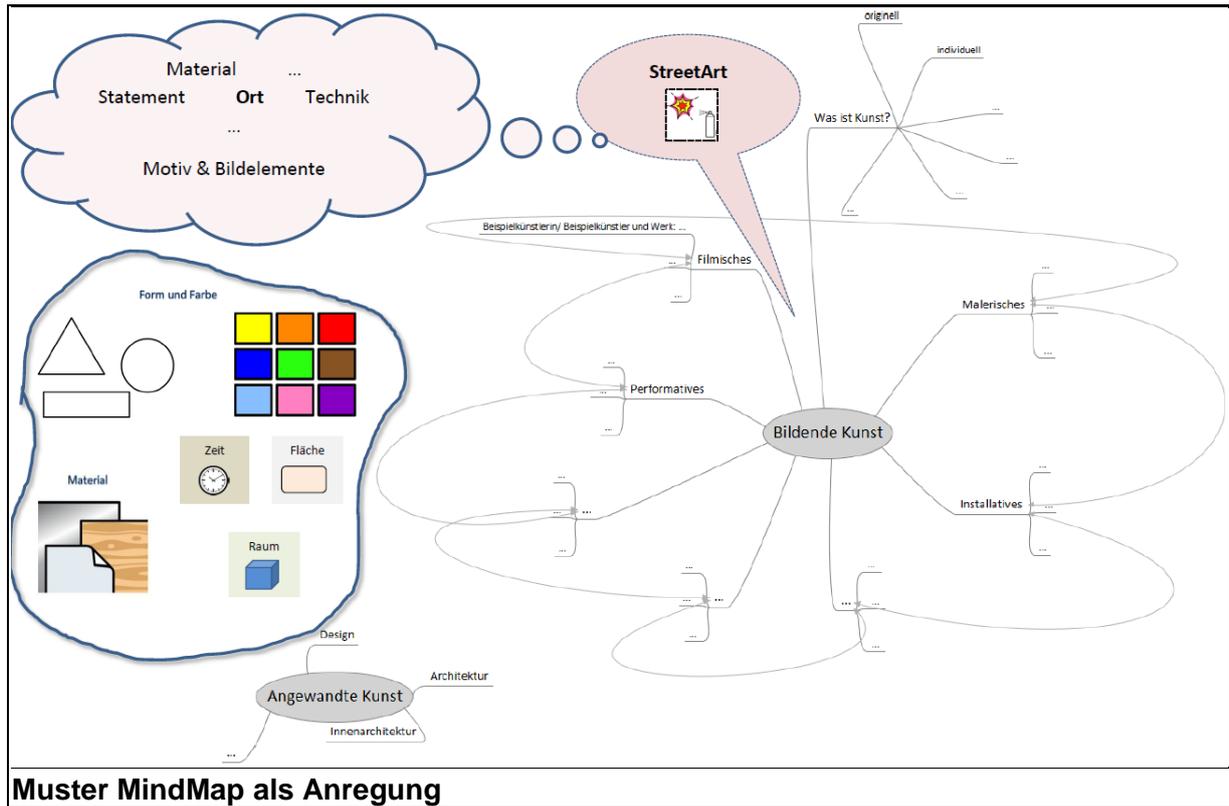
<p>7.</p>	<p>Wo befindet sich das Bild? (Ort)</p> 	
<p>8.</p>	<p>Was wird dargestellt? (Motiv/ Bildelemente)</p> 	
<p>9.</p>	<p>Was fühlst du?</p> 	
<p>10.</p>	<p>Was möchte der Künstler sagen?</p> 	
<p>11.</p>	<p>Füge das Bild von Banksy in den Bilderrahmen ein. Welche Beobachtungen machst du jetzt?</p> 	

Das habe ich bei meiner Spurensuche nach „StreetArt“-Gestaltungen gefunden:

1.	Foto
2.	<p>Welche Farben sind dargestellt?</p> 
3.	<p>Welche Formen tauchen auf?</p> 
4.	<p>Welche Größe hat das Bild?</p> 
5.	<p>Welches Material wurde verwendet?</p> 
6.	<p>Welche Technik wurde genutzt?</p> 

7.	<p>Wo befindet sich das Bild? (Ort)</p> 	
8.	<p>Was wird dargestellt? (Motiv/ Bildelemente)</p> 	
9.	<p>Was fühlst du?</p> 	
10.	<p>Was möchte die Gestalterin / der Gestalter sagen?</p> 	

Was ist „StreetArt“?– Ist das „StreetArt“?



Das ist „StreetArt“ – eine Definition

 Halte deine Ideen für deine gestaltungspraktische Arbeit fest.

2. Modul: Sich Gestaltungen von „StreetArt“ Künstlerinnen und Künstlern annähern, sie beschreiben, analysieren und deuten.



Leitfragen:

- Was kann das Bild bei jemandem auslösen und wie lässt es sich beschreiben?
- In welchen Wirkzusammenhängen stehen die verschiedenen Analyseaspekte?
- Welchen Standpunkt könnte die Künstlerin/der Künstler mit ihrem/seinem Werk vertreten?

Meine wichtigste Leitfrage aus Modul 2:

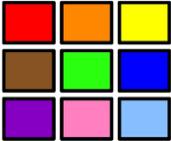
Meine Erkenntnisse aus Modul 2:

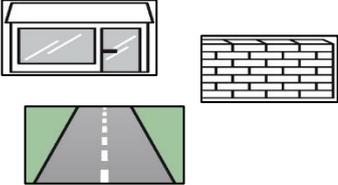
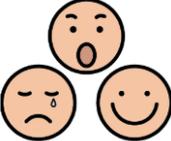
Ich habe gelernt:

Ich finde spannend:

Daran möchte ich weiterarbeiten:

Meine Beobachtungen zum Bild:

1.	Hier kann das Bild eingefügt werden.	
2.	Welche Farben sind dargestellt? 	
3.	Welche Formen tauchen auf? 	
4.	Welche Größe hat das Bild? 	
5.	Welches Material wurde verwendet? 	
6.	Welche Technik wurde genutzt? 	

<p>7.</p>	<p>Wo befindet sich das Bild? (Ort)</p> 	
<p>8.</p>	<p>Was wird dargestellt? (Motiv/ Bildelemente)</p> 	
<p>9.</p>	<p>Was fühlst du?</p> 	
<p>10.</p>	<p>Was möchte die Künstlerin/der Künstler sagen?</p> 	

Verfassen einer strukturierten Bildbeschreibung

Aufbau einer Bildbeschreibung

Verfasse zunächst einen **Einleitungssatz**, der wichtige Informationen zum Werk beinhaltet. (Autor, Titel, Entstehungsjahr, Technik, Format und Bildgröße, aktueller (Ausstellungsort))

Beispiel:

Bei dem Motiv „Flower Chucker“ (zu Deutsch: Blumenwerfer), welches von Banksy im Jahr 2005 entworfen wurde, handelt es sich um ein Stencil, welches mehrfach im öffentlichen Raum verwendet wurde.

- Es folgt eine **detaillierte Bildbeschreibung**. Entscheide dich bei der Bildbeschreibung für eine strukturierte Vorgehensweise. (Von oben nach unten, von unten nach oben, Einteilung in Vorder-, Mittel-, und Hintergrund, vom Bildzentrum ausgehend...)
- Beschreibe das Bild möglichst detailliert. Stelle dir vor, dass du das Bild einer Person beschreibst, die dieses selbst nicht vor Augen hat. Alles was du siehst, sollte unbedingt auch erwähnt werden.
- Innerhalb deiner Bildbeschreibung bleibst du neutral. Das bedeutet, dass du keine Wertung vornimmst und noch nicht auf die Wirkung des Bildes eingehst. Du beschreibst lediglich, was auf dem Bild zu sehen ist.

Bereit? Los geht's...

Motiv und Bildelemente



Was wird im Bild dargestellt?

Welches Motiv (Hauptbestandteil) lässt sich erkennen?

Welche einzelnen Dinge (Bildelemente) sind im Bild zu sehen?

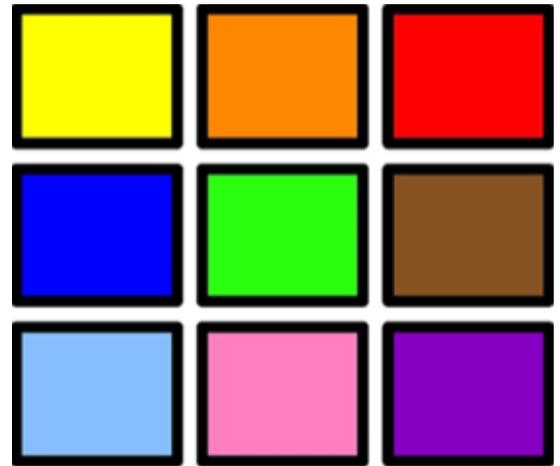
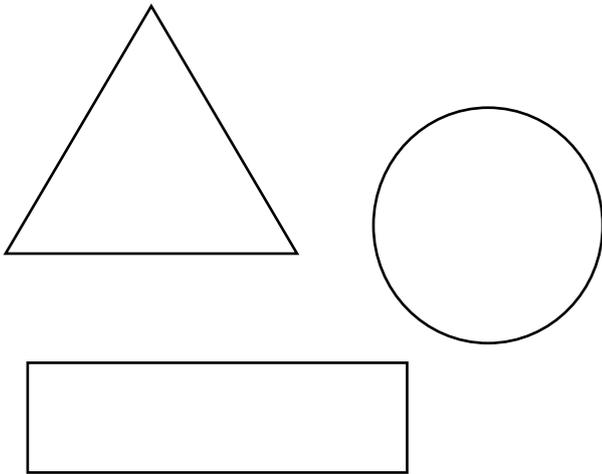
- ✓ Wie sind diese Dinge im Bild verteilt (angeordnet)?
- ✓ Wie groß oder klein sind die Bildelemente?

Sind Figuren im Bild zu sehen?

Versuche die Figur(en) so genau wie möglich zu beschreiben:

- ✓ Wird die Figur von vorne gezeigt? (Frontalansicht)
- ✓ Wird die Figur von der Seite gezeigt? (Seiten-, Profilansicht)
- ✓ Wird die Figur von hinten gezeigt? (Rückenansicht/Rückenfigur)
- ✓ Ist die Figur groß oder klein?
- ✓ Ist die Figur dick, dünn, sportlich, kräftig, zierlich...
- ✓ Wie ist die Körperhaltung der Figur? (stehend, sitzend, liegend, hockend, aufrecht, gebeugt, zusammengekauert, ...)
- ✓ Wie ist die Figur ausgerichtet und wo blickt sie hin? (Ausrichtung und Blickrichtung)
- ✓ Wie ist der Kleidungsstil der Figur zu beschreiben?
- ✓ Wie ist die Körpersprache der Figur? (Gestik & Mimik)

Form und Farbe



Formen

Farben

Welche Formen und Farben tauchen im Bild auf?

- ✓ Welche Formen fallen dir besonders auf? (runde Formen, eckige Formen, Quadrate, Rechtecke, Ovale, Kreise, Dreiecke...)
- ✓ Gibt es viele verschiedene Formen? (Formvielfalt)

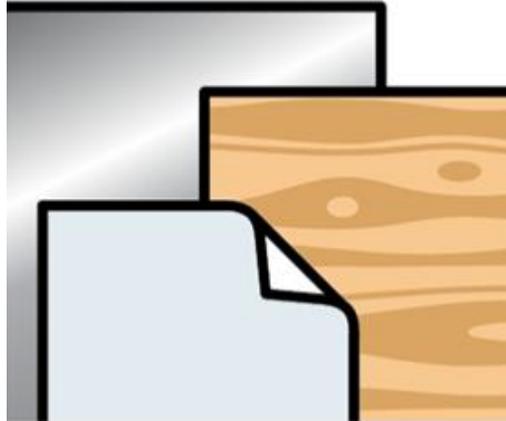
- ✓ Welche Farben tauchen vermehrt auf? (Farbgebung)
- ✓ Leuchten die Farben oder wurden sie getrübt? (getrübt, ungetrübt)
- ✓ Entstehen Kontraste im Bild?
- ✓ Wie sind die Farben aufgetragen? (Farbauftrag: pastos, deckend, lasierend, flächig, erkennbarer Pinselstrich (Duktus))

Beispiele für Farben

Rot, Blau, Gelb, Violett, Orange, Grün, Rosa, Braun, Ocker, Grau, Pink...

Grasgrün, Dunkelrot, Himmelblau, Mintgrün,

Material

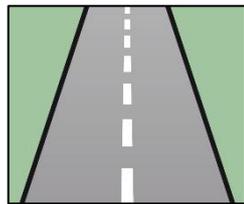
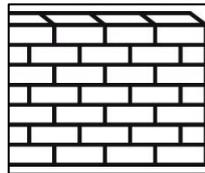
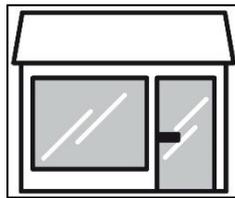


Welche Materialien werden im Bild genutzt?

- ✓ *Aus welchen Materialien besteht das Bild? (Holz, Beton, Metall, Stein, Draht, Gummi, Plastik, ...)*
- ✓ *Wie sehen diese aus bzw. wie könnten sie sich anfühlen? (rau, glatt, faserig, verspiegelt, grobmaschig, feinmaschig, spröde, porös...)*

Ort

An welchem Ort befindet sich das Bild?



- ✓ *Wo genau befindet sich das Bild?
(Brücke, Gebäude, Fenster, Straße,
Baum...)*
- ✓ *Hat der Ort z.B. eine bestimmte
Bedeutung oder Vergangenheit,
verändert er sich?*

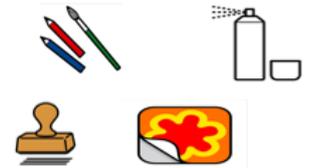
Formulierungsbausteine, die dir dabei helfen können, das Bild strukturiert zu beschreiben...

- *Es handelt sich um ein Hoch- oder Querformat.*
- *Auf der Bildfläche sind ... zu sehen.*
- *Das Bild lässt sich in einen Vorder-, Mittel-, und Hintergrund einteilen.*
- *Im Vordergrund zeigen sich vermehrt...*
- *Innerhalb der oberen/ unteren Bildhälfte befindet sich...*
- *In der Bildmitte ist ein ... abgebildet.*
- *Das Motiv wird gerahmt durch ... , die sich an den äußeren Bildrändern befinden.*
- *Im Zentrum des Bildes steht ein ...*
- *Im oberen/ unteren Drittel des Bildes sind vermehrt...zu sehen/ aufzufinden.*
- *Innerhalb des Bildes sind sowohl horizontale (waagerechte) als auch vertikale (senkrechte) Linienverläufe zu sehen.*



Halte deine Ideen für deine gestaltungspraktische Arbeit fest.

3. Modul: Materialien, Techniken und künstlerische Strategien erproben



Leitfragen:

- Was kann man beim Erproben bestimmter Techniken üben?
- In welchem Zusammenhang stehen bestimmte Techniken zu künstlerischen Strategien bzw. der praktischen Umsetzung von Ideen?
- Was macht eine geeignete Präsentation aus, um zu informieren und für eine erkenntnisreiche Erprobung anzuleiten?
- Wie lassen sich – auf Basis der bisherigen Erkenntnisse und mit Blick auf künstlerische Strategien bzw. die praktische Umsetzung von Ideen – Techniken verbinden oder sogar weiterentwickeln?

Meine wichtigste Leitfrage aus Modul 3:

Meine Erkenntnisse aus Modul 3:

Ich habe gelernt:

Ich finde spannend:

Daran möchte ich weiterarbeiten:

Diese Seite kann bei Bedarf kopiert werden, so dass verschiedene Techniken dargestellt werden können. Ebenso können frei gestaltete Seiten für Fotodokumentationen eingefügt werden.

Meine Technik: _____

Materialien für die Technik:

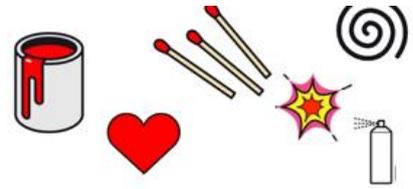
Bei der Technik muss beachtet werden:

Anwendungsmöglichkeiten:



Halte deine Ideen für deine gestaltungspraktische Arbeit fest.

4. Modul: Meine Umsetzung einer gestaltungspraktischen Arbeit mit „StreetArt“-Charakter



Leitfragen:

- Wie bezieht man bildnerisch verantwortungsvoll Position?
- Wie könnte ein gelungenes bildnerisches Statement aussehen und welche Kriterien gilt es dabei zu berücksichtigen?
- Wie sollte bei der Umsetzung vorgegangen werden bzw. was ist zu berücksichtigen?
- Wie kann eine reflektierte Realisation des bildnerischen Statements erfolgen und dieses anschließend angemessen beurteilt bzw. bewertet werden?
- Wie kann eine angemessene Dokumentation des Arbeitsprozesses und der Ergebnisse stattfinden?

Meine wichtigste Leitfrage aus Modul 4:

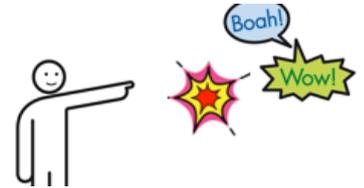
Meine Erkenntnisse aus Modul 4:

Ich habe gelernt:

Ich finde spannend:

Daran möchte ich weiterarbeiten:

5. Modul: Meine Auseinandersetzung mit „StreetArt“- meine Präsentation



Leitfragen:

- Was ist bei der Planung der Präsentation des bildnerischen Statements zu berücksichtigen?
- Was ist bei der Realisation und Durchführung der Präsentation des bildnerischen Statements zu berücksichtigen?
- Wie kann eine angemessene Dokumentation der Präsentation stattfinden?

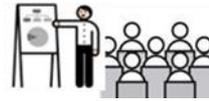
Meine wichtigste Leitfrage aus Modul 5:

Meine Erkenntnisse aus Modul 5:

Ich habe gelernt:

Ich finde spannend:

Daran möchte ich weiterarbeiten:



Planung meiner Präsentation

Datum der Präsentation: _____

Aus meiner Arbeit zu „StreetArt“ möchte ich präsentieren:

Meine Präsentationsform:

Ich benötige folgende Materialien:

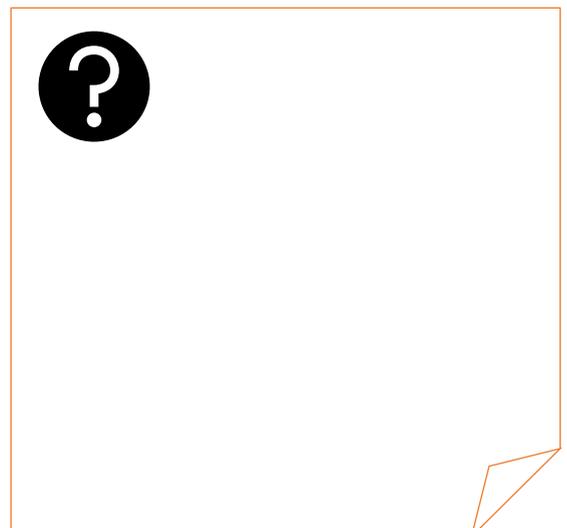
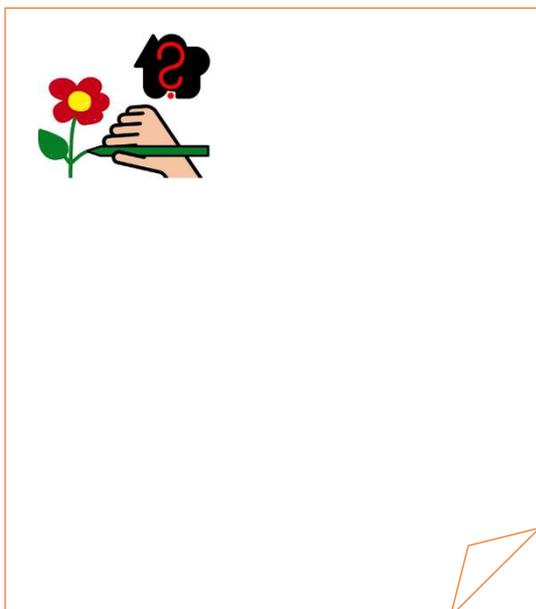
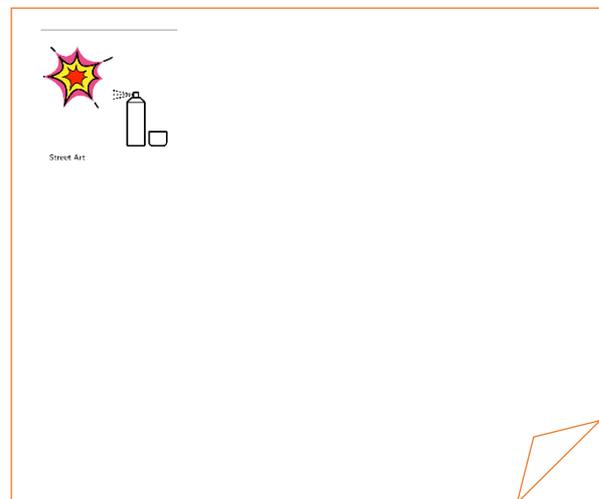
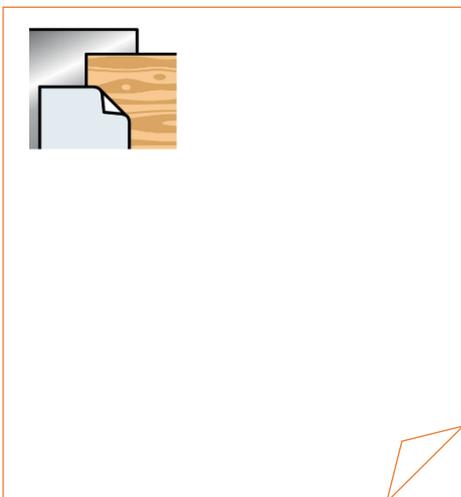
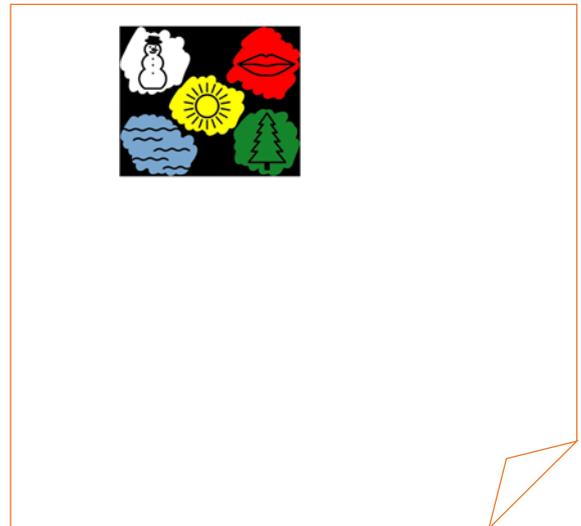
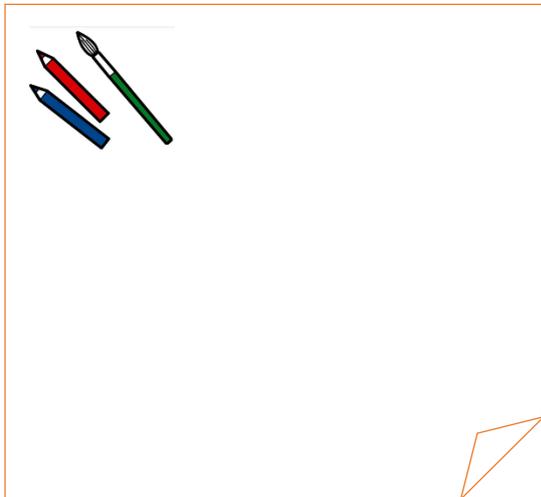
Schritte zur Vorbereitung meiner Präsentation:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

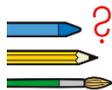
Auf folgende objekt- und adressatenbezogene Kriterien möchte ich bei der Präsentation besonders achten (siehe Reflexionsbogen):

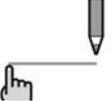
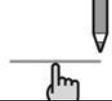
Ideensammlung für meine gestaltungspraktische Arbeit mit „StreetArt“-Charakter

Hier kannst du deine Gedanken und Ideen für deine gestaltungspraktische Arbeit sammeln und notieren. Z.B. welche Materialien und Themen du spannend findest.



Reflexionsbogen zur Selbsteinschätzung der Präsentation

OBJEKTBEZOGENE KRITERIEN				
				
<p>Ich wähle eine meinem Bild angemessene Präsentationsmethode.</p> 				
<p>Ich nehme in der Präsentation Bezug auf die Qualität meiner Arbeit (u.a. Umsetzung der Technik, sauberes Arbeiten).</p> 				
<p>Ich nehme in der Präsentation Bezug auf Hintergründe und Entstehung meines Bildes. Ich nehme auch Bezug auf meine Gestaltungsentscheidungen (u.a. Motiv und Bildelemente, Technik, Material, Ort).</p> 				
<p>Die Kernaussage meines Bildes (mein Statement) wird durch meine Präsentation deutlich.</p> 				
<p>Mein Statement wird deutlich durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Wahl des Motivs bzw. der Bildelemente, • eine angemessene Technik, • einen entsprechenden Materialeinsatz, • den passenden Ort. 				

STRUKTUR MEINER PRÄSENTATION				
				
Meine Präsentation hat einen klaren Anfangspunkt.				
Meine Präsentation hat einen Mittelteil.				
Meine Präsentation hat einen klaren Abschluss.				

MEINE SPRACHE				
				
Ich spreche in verständlicher Sprache.				
Ich erkläre Fachbegriffe.				
Ich spreche deutlich und flüssig.				

MEINE PRÄSENTATIONSKOMPETENZEN

				
Ich adressiere meine Zuhörerinnen und Zuhörer.				
Ich stehe gerade und frei.				
Ich schaue meine Zuhörerinnen und Zuhörer an.				
Ich setze meinen Spickzettel angemessen ein.				
Ich habe meine Präsentationszeit im Blick und ende pünktlich.				
Ich lasse Rückfragen zu und kann sie beantworten.				

Das habe ich gut gemacht:



Das kann ich beim nächsten Mal besser machen:



Glossar:

Fachbegriff	Alternative Bezeichnungen	Bedeutung
Statement	Äußerung Stellungnahme Ansicht Erklärung	Seine Meinung zu einer Sache, einer Ansicht oder einem aktuellen Thema äußern.
Tape-Art		
Mind-Map		